Prof. Dr. Alfred Toth

Das birkhoffsche Maß als semiotische Quotiententopologie

1. Vermöge der in Toth (2015a) aufgezeigten Isomorphie zwischen Zeichen und Systemen gilt für die triadische Systemrelation $S^* = [S, U, E]$

$$S + U < E$$
,

und da in Toth (2015b) nachgewiesen wurde, daß S der ontologischen Kategorie der Eigenrealität, U der ontologischen Kategorie der Außenrealität und E der ontologischen Kategorie der Mitrealität entspricht (vgl. Bense 1969, S. 31), kann man die Funktion topologischer Abschlüsse als die Erzeugung von Mitrealität als "Seinsvermehrung im Sinne der Thematisierung einer Realitätserweiterung" (Bense 1992, S. 16) bestimmen. Diese Realitätserweiterung betrifft im Falle von $S^* = [S, U, E]$ die Einbettung der dyadischen Subrelation [S, U] in einen E-Kontext, genauso wie sie im Falle von Z = [M, O, I] die Einbettung der Bezeichnungsrelation [M, O] in eine Bedeutungsrelation betrifft. Topologische Abschlüsse sind daher redundanzerzeugend, d.h. sie vermindern die in den Teilrelationen [S, U] bzw. [M, O] enthaltene Information, aber sie wirken gleichzeitig informationserhöhend, da erst sie die hypersummativen Relation zwischen diesen Teilrelationen erzeugen.

2. Im sog. birkhoffschen Maße, welches Bense (1969, S. 44) als Maß des "ästhetischen Zustandes" eines Kunstobjektes bestimmte,

$$M_{\ddot{A}} = O/C$$
,

werden also Redundanz vermöge Ordnung und Information vermöge Komplexität miteinander in Beziehung gesetzt, d.h. für den Birkhoff-Quotienten gilt

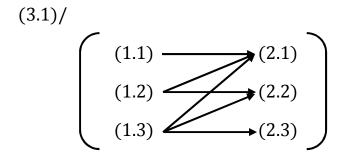
$$M_{\ddot{A}} = O/C = (E/[S, U])$$

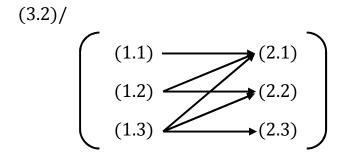
im ontischen

und

$$M_{A} = O/C = (E/[M, O])$$

im semiotischen Falle. Damit kann man nun das birkhoffsche Maß als semiotische Quotiententopologie für alle drei Interpretanenkonnexe wie folgt definieren





Literatur

Bense, Max, Einführung in die informationstheoretische Ästhetik. Reinbek 1969

Bense, Max, Die Eigenrealität der Zeichen. Baden-Baden 1992

Toth, Alfred, Vorthetische Systemrelation. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Eigenrealität, Außenrealität, Mitrealität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

17.5.2015